



BUNDESVERBAND FÜR ERZIEHUNGSHILFE e.V.

Mitglieder-Rundbrief

Nr. 2 • Juni 2005

Inhalt

- **Autorenverzeichnis** 3
- **Aus der Arbeit des AFET**
 - Marion Dedekind
**Konstituierende Sitzung
des AFET-Fachbeirats
am 21./22. April 2005 in Hannover** 4
 - Materialsammlung zu den
**Auswirkungen der Umsetzung
des SGB II auf die Erziehungshilfe** 15
 - Dirk Friedrichs
**PiIT- Hessen - ein hessisches
Gewaltpräventionsprogramm
mit Teambildung von Schule, Polizei
und Jugendhilfe** 18
 - Neue Mitglieder im AFET** 26
- **Erziehungshilfe in der Diskussion**
 - Mechthild Eickhoff
**Steig ein! Kulturpädagogische
Bildungsperspektiven** 27
 - Peter-Christian Kunkel
**Die Jugendberufshilfe zwischen
SGB VIII und SGB II und II** 34
- **Themen** 43
- **Personalien** 52
- **Rezensionen** 54
- **Verlautbarungen** 57
- **Tagungen** 64
- **Titel** 66

Liebe Leserin, lieber Leser,

*in den letzten Mitglieder-Rundbriefen hatten wir Sie über den Stand der Verhandlungen zur **Änderung des SGB VIII** (zustimmungspflichtiger Teil II „Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe“), des Kommunalen Entlastungsgesetzes und des Gesetzesantrags zum Zuständigkeitslockerungsgesetz informiert und eine weitere Information zugesagt.*

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe ist im Bundestag verabschiedet, bedarf aber - um in Kraft zu treten - der Zustimmung des Bundesrats. Diese wird vermutlich nicht erfolgen, so dass mit einer Entscheidung über alle drei Gesetzesentwürfe/-vorlagen erst nach der Bundestagswahl zu rechnen ist.

*Anders sieht es aus mit dem Thema „**SGB II**“. Hierzu arbeitet der AFET zurzeit intensiv.*

In Diskussionen im zuständigen AFET-Fachausschuss „Jugendhilferecht und Jugendhilfepolitik“ und im Fachbeirat des AFET wurde deutlich, dass das SGB II, insbesondere bezogen auf Kinder und Jugendliche, erhebliche Probleme mit sich bringt. Diese Probleme sind zum Teil gesetzesimmanent, einige begründen sich jedoch auch auf eine - aus Sicht der Jugendhilfe - problematische Umsetzungspraxis.

Im Rahmen eines sehr interessanten Workshops beim Verein für Kommunalwissenschaften wurde aber auch deutlich, dass da, wo bereits vor dem SGB II gute Kooperations- und Vernetzungsstrukturen aufgebaut wurden, die Umsetzung wesentlich positiver verläuft. Dennoch zeigte sich auch im Rahmen dieses Workshops - wie bereits bei den AFET-internen Diskussionen - ein deutlicher

Änderungsbedarf des SGB II.

Der AFET-Vorstand befasst sich zurzeit mit diesem Thema sowohl unter dem Fokus der notwendigen gesetzlichen Änderungen als auch der Anforderungen an eine Umsetzung des Gesetzes, die die besonderen Schwierigkeiten des Klientels beachtet.

In diesem Zusammenhang hat der AFET-Vorstand Kontakt zur Bundesagentur für Arbeit aufgenommen in der Hoffnung, auch auf diesem Weg einige kritische Punkte klären zu können. Parallel zu diesen Diskussionen werden in der AFET-Geschäftsstelle Materialien zum SGB II gesammelt. Ab Seite 15 finden Sie eine Übersicht der Materialien, die in der Geschäftsstelle vorliegen und den AFET-Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung stehen. Sofern Ihnen auffällt, dass in dieser Übersicht Ihnen wichtig scheinende Materialien nicht aufgeführt werden, bitten wir Sie, uns diese zuzusenden.

Über drei weitere AFET-interne Themen möchte ich Sie informieren:

- Der AFET, die IGfH, der Diakonieverbund Schweicheln und das Diakonische Werk Westfalen bieten eine Kooperationstagung an

**Vom Nutzen der Partizipation in der Erziehungshilfe -
Profilbildung und Umsetzungsperspektiven
am 21./22.02.2006**

Näheres hierzu in diesem Mitglieder-Rundbrief auf S. 23.

- **Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen des AFET**

Im Jahr 2006 wird der AFET 100 Jahre alt. Dieses Jubiläum wird der Verband auf besondere Weise begehen unter dem übergreifenden Thema

**Standortbestimmung und historische Entwicklung
der Hilfe für Kinder, Jugendliche und ihre Familien –
Bedeutung verbandlicher Arbeit
zur Gestaltung von Veränderungsprozessen**

Im Rahmen eines Projektes zu diesem Jubiläum wird dieses übergreifende Thema bearbeitet:

1. **auf 4 eintägigen Regionalveranstaltungen** unter einer jeweils regional relevanten Fragestellung. Termin und Ort der Veranstaltungen stehen bereits fest:
In Hannover am 09.05.2006, in Essen am 12.05.2006, in Stuttgart am 15.05.2006 und in Leipzig am 17.05.2006.
2. **auf einer zweitägigen Abschlussveranstaltung** am 18. - 19.05.2006 in Berlin werden Grundsatzfragen nach der Bedeutung der Erziehungshilfe im gesellschaftlichen Kontext diskutiert und in Bezug auf die veränderten Anforderungen an die Arbeit des AFET aus fachpraktischer, politischer und verbandssoziologischer Sicht gesetzt.
3. **mit einer zweibändigen Veröffentlichung** wird das Projekt abgerundet. Der erste Band soll zur Veranstaltungsreihe vorliegen. Er befasst sich mit der historischen Entwicklung und Arbeit des AFET. Der zweite Band der Veröffentlichung wird sowohl den aktuellen Standort der Erziehungshilfe analysieren und weitergehende aktuelle, praktische und gesellschaftspolitische Fragestellungen beleuchten. In diesem Zusammenhang wird auch die (veränderte) Bedeutung verbandlicher Arbeit für Aushandlungsprozesse innerhalb der Fachpraxis und im Dreieck Fachpraxis - Politik - Gesellschaft diskutiert.